



Geschäftsbericht 2018

Private Banking.

**Raiffeisenbank Lech
am Arlberg** 

GESCHÄFTSBERICHT 2018

03	VORWORT – GASTKOMMENTAR	18	12 JAHRE INITIATIVE LEBENSRAUM LECH
04	AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	20	ILL VERANSTALTUNGEN 2018
05	BERICHT DES VORSTANDES	22	LECHCLUB VERANSTALTUNGEN 2018
06	FIRMENKUNDEN	24	FEEDBACK UND WÜNSCHE AN DIE ILL
07	PRIVATKUNDEN, BANKSTELLE WARTH	25	DER ZAUBERLEHRLING IN LECH
08	PRIVATE BANKING		
10	BANKBETRIEB, AUS- UND WEITERBILDUNG		
12	KUNDENGESCHÄFTSENTWICKLUNG 2008 - 2018		
13	VERMÖGENS- UND FINANZ- ENTWICKLUNG 2008 - 2018		
14	BILANZ		
16	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		



„DELPHINE IN LECH“,
100 x 80 CM, 2018;
UTE STENEK-MARKOWSKI
(U-MARKOW) ZEIGTE IM
WINTER 2018/19 AUSZÜGE
IHRER ARBEITEN IN DER
RAIFFEISENBANK LECH.

WWW.U-MARKOW.COM

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in diesem Geschäftsbericht auf Gender-Formulierungen verzichtet haben. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen verstehen sich geschlechtsneutral.

Gemäß § 281 (2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.

Nachdem alle rechtlichen Vorschriften eingehalten wurden, konnte der gesetzliche Bankprüfer dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für 2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen.

Raiffeisenbank Lech/Arlberg · registrierte
Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Dorf 90 · 6764 Lech am Arlberg · BLZ 37449
Telefon +43(0)5583/2626 · Telefax -150
info@lechbank.com · www.lechbank.com

Raiffeisenbank Lech/Arlberg · registrierte
Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Dorf 90 · 6764 Lech am Arlberg · BLZ 37449
Telefon +43(0)5583/2626 · Telefax -150
info@lechbank.com · www.lechbank.com

Bildnachweise:

Günter König (Titelseiten, GB: 25)
Marcel Hagen, Studio 22 (GB: 3, 4, 6, 8, 9, 10;
GWB: 3-5, 12, 17, 20), Claudia Schneider (GB: 23)
Hotel Gotthard (GB: 6)
Raiffeisenbank Lech (GB: 11, 18, 19, 21, 22, 24, 25;
GWB: 14, 15, 16, 19, 21, 22)
Terra Institute (GWB: 11)

Grafische Gestaltung / Layout: Bernd Wölfler

Druck: Gugler* Druck

Dieser Bericht wurde mit Cradle-to-Cradle®-
Produkten (by gugler*) gedruckt. Sämtliche
Druckkomponenten (ausgen. Bindung) sind
für den biologischen Kreislauf optimiert.

Dieses Papier stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen. www.pefc.at



greenprint*
klimapositiv gedruckt



Genossenschaft auf dem Weg in die Zukunft.

Vor fast 15 Jahren habe ich mein Großstadtleben gegen ein Leben in einem Bergdorf, hier in Lech, eingetauscht. Zusätzlich zu meinem Beruf als Juristin bin ich seitdem auch Bäuerin. Ursprünglich als Gast zum Skifahren gekommen, bin ich zum Leben geblieben – der Liebe wegen.

Erste Frau im Aufsichtsrat

An meinem 40. Geburtstag wurde ich als erste Frau in der Geschichte der Raiffeisenbank Lech in den Aufsichtsrat und sechs Jahre später zur Vorsitzenden gewählt. Nun soll ich in dieser Funktion ein Grußwort für diesen Geschäftsbericht schreiben. Da es sich bei der Raiffeisenbank Lech um eine Genossenschaft handelt, drängt sich das Thema „Zukunft“ geradezu auf. Und die Frage, die sich stellt: wie begegnet man als „moderne“ Genossenschaftsbank den Herausforderungen der heutigen Zeit?

Was einer allein nicht schafft ...

Die Eigentümer der Genossenschaft Raiffeisenbank Lech haben diese Frage mit meiner Berufung als Frau in den Aufsichtsrat schon einmal zumindest teilweise beantwortet. Damit zeigt die Raiffeisenbank Lech als eigenständige Bank einmal mehr, dass sie über den Tellerrand des Bankgeschäfts hinausblickt. Allerdings müssen sich auch die Mitglieder der Genossenschaft als Eigentümer immer wieder darauf besinnen, ihre Rolle wahrzunehmen. Die Idee hinter der Genossenschaft gilt damals wie heute: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“.

Strukturwandel als große Herausforderung

Zwar geht es heutzutage weniger um existenzielle Not, aber es geht auch um nicht weniger als die Erhaltung unseres Lebensraums in unserem Ort. Denn auch ein Ort wie Lech bleibt vom heutigen Strukturwandel nicht ausgenom-

men: Investoren kaufen Hotels oder Baugrund, um Hotels o. Ä. betreiben zu lassen. Eine Folge hiervon ist, dass zum einen Einheimische wegziehen, weil sie sich für ein anderes Leben entscheiden, und dass zum anderen Einheimische, die in Lech wohnen wollen, sich das aufgrund der zu hohen Preise nicht mehr leisten können. Die Zeiten ändern sich, das Selbstverständnis der früheren Generationen, einen Betrieb zu führen, den die Eltern oder Großeltern aufgebaut haben, schwindet, ob in Tourismus-, Handwerksbetrieben oder auch in der Landwirtschaft. Die heutige Generation wächst unter anderen Voraussetzungen auf – und dies ist nicht von vorneherein ein Nachteil, aber mit weitreichenden Auswirkungen für eine gewachsene dörfliche Struktur. Aus diesem Grund hat die Raiffeisenbank Lech vor 12 Jahren auch die Initiative Lebensraum Lech ins Leben gerufen. Und soweit sich auch die Raiffeisenbank Lech diesem Wandel anpassen muss, darf dies nur vor dem Hintergrund der Erhaltung des Lebensraums Lech geschehen – ohne Einheimische gibt es auch keine einheimische Bank mehr.

Lebendig und partnerschaftlich

Und genau das ist der Sinn einer genossenschaftlichen und eigenständigen Bank wie der Raiffeisenbank Lech: die Mitglieder der Genossenschaft haben es zumindest mit in der Hand, diesen neuen Strukturen zu begegnen und die positiven Auswirkungen zu unterstützen. Das erfordert ein lebendiges und partnerschaftliches Zusammenwirken der Genossenschaftsmitglieder im Lebensraum Lech im Sinne von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“.

Julia Huber, Vorsitzende des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Lech



GASTKOMMENTAR VON
JULIA HUBER, VORSITZENDE
DES AUFSICHTSRATES DER
RAIFFEISENBANK LECH

AUFSICHTSRAT 2018:

STEFAN SCHNEIDER, VORSITZENDER
(BIS 22.06.2018)
JULIA HUBER, VORSITZENDE
(AB 22.06.2018)
BERND FISCHER, STV. VORSITZENDER
(AB 22.06.2018)
RAIMUND BISCHOF
CHRISTOPH PFEFFERKORN
GEORG STROLZ
STEFAN STROLZ

VORSTAND 2018:

DIREKTOR STEFAN SCHNEIDER (L.)
DIREKTOR MARKUS WALCH (M.)
DIREKTOR GEORG GUNDOLF (R.)



Die Digitalisierung ist in aller Munde. Trotzdem bleiben wir eine Bank zum Anfassen.

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen unserer Gesellschaft rasch voran. Die Politik und die Wirtschaft haben dieses Thema 2018 zu einer der ganz großen Aufgaben der kommenden Jahre ausgerufen.

Die Banken waren die Vorreiter der Digitalisierung. Onlinebanking ist schon seit gut zwei Jahrzehnten möglich, bei der Raiffeisenbank seit dem November 1997. Also fast schon ein alter Hut. Dennoch wird das digitale Bankgeschäft derzeit neu erfunden. Es tut sich enorm viel. Die Raiffeisenbanken starteten 2018 mit „Mein ELBA“. Onlinebanking wurde smarter, der digitale Service einfacher und charmanter. Mit den Smartphones etwa kamen die Banken auch in die Hosentaschen ihrer Kunden. Jede Kontobewegung ist jederzeit abrufbar. Mein ELBA macht vieles leichter, von der Konto-Eröffnung bis zur Bestellung einer neuen Kreditkarte. Der Weg zur Bank ist in vielen Fällen nicht mehr notwendig. Doch ist das gut? Ja und nein: Ja, wir wollen das Bankgeschäft für unsere Kunden so einfach wie möglich machen. Dazu gehören ganz selbstverständlich auch die neuesten digitalen Techniken.

Eine Bank mit Herz und Seele

Im Gegenzug wollen wir aber eine Bank zum Angreifen bleiben. Mit Beratern, die immer vor Ort für unsere Kunden da sind. Keine Internetbank kann das persönliche Gespräch ersetzen. Wir wollen gemeinsam mit unseren Kunden

Bergfreundschaften erlebbar machen. Die sind immer analog, nie digital. Bergfreundschaften sind echt und greifbar. Sie bauen auf Begegnungen und gegenseitigem Vertrauen auf. Die Raiffeisenbank Lech wird deshalb immer auch eine analoge Bank bleiben, mit echten Menschen und ihren Werten.

2018 war ein gutes Jahr

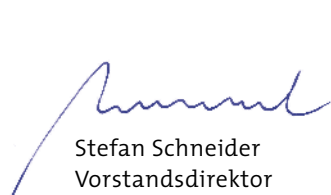
Das vergangene Jahr war wirtschaftlich ein gutes. Der Zinsertrag lag über dem Plan. Die Kostenseite blieb in einem vernünftigen Rahmen. Die Risikosituation bei den Krediten war gut. Rund 1,5 Mio. Euro wurden 2018 dem Eigenkapital zugeführt. Die Raiffeisenbank Lech liegt damit weiterhin sehr deutlich über der gesetzlichen Erfordernis. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 12 bis 17.

Neue Gemeinwohl-Bilanz

Das Gemeinwohlthema begleitet uns nun seit sieben Jahren. Für die Jahre 2017/2018 haben wir nun unsere bereits vierte Gemeinwohlbilanz erstellt. Wenn Sie mehr darüber lesen möchten, wenden Sie diesen Bericht einfach.

Dank

Dass die Raiffeisenbank Lech das Jahr 2018 mit Erfolg abschließen konnte, haben wir wieder dem Vertrauen unserer Kunden zu verdanken. Und einem großartigen Team, das mit viel Leidenschaft für Sie da ist. Herzlichen Dank!



Stefan Schneider
Vorstandsdirektor



Markus Walch
Vorstandsdirektor



Georg Gundolf
Vorstandsdirektor

2018 war ein – nicht nur meteorologisch, sondern auch wirtschaftlich – heißes Jahr.



VORSTAND MARKUS WALCH

In Zahlen ausgedrückt bedeutet das für die Raiffeisenbank Lech ein Wachstum des Kreditvolumens auf 302 Mio. Euro. Das Firmenkundengeschäft war für die Raiffeisenbank Lech schon immer von strategischer Relevanz. Um in diesem Geschäftsfeld auch in Zukunft erfolgreich zu sein und nachhaltigen Erfolg erwirtschaften zu können, setzen wir weiterhin auf regionale Marktkenntnis, gelebte Kundennähe und den Ausbau digitaler Angebote.

Guter Winter – solider Sommer

Auch der Tourismus hat ein zufriedenstellendes Jahr hinter sich und ein besseres Winterergebnis als im Vorjahr hingelegt – bei den Ankünften und Nächtigungen konnte ein sattes Plus erzielt werden. Die darauffolgende Sommersaison war eher durchschnittlich. Trotzdem ergibt sich daraus eine positive Ganzjahresbilanz.

DER UMBAU SAMT BRAUEREI IM HOTEL GOTTHARD WAR EINE DER INVESTITIONEN IM JAHR 2018 IN LECH.



Leuchtturmprojekte

Eine besondere Baumaßnahme, die durch die Raiffeisenbank Lech monetär unterstützt wurde, konnte im Sommer 2018 fertig gestellt werden: Der neu errichtete Skyspace von James Turell lädt seither Menschen in einen poetischen Raum der Ruhe ein. Ein weiteres für unsere Gemeinde wertvolles Projekt war die Sanierung des Kirchturms und das damit verbundene Zeitkapselprojekt der Pfarre Lech. Auch hier hat die Raiffeisenbank Lech mitgeholfen.

Investitionen in Qualitätsverbesserungen

Rund 60 Mio. Euro wurden 2018 in unsere Region investiert. Großteils flossen die Gelder in Qualitätsverbesserungen der bestehenden Hotels, Pensionen und Unternehmen. Stellvertretend für die vielen Investitionen möchten wir einige Projekte beispielhaft erwähnen: Im neuen Mitarbeiterhaus des Hotels Gotthard im Ortsteil Stubenbach werden in Zukunft 36 Mitarbeiter untergebracht sein. Außerdem wurde im Hotel Gotthard eine neue Kleinbrauerei umgesetzt. Dort wird seither das neue Lecher Bier „Omes“ gebraut. Einen größeren Um- und Zubau durften wir mit dem Hotel Roggal realisieren.

Das zahlt sich aus: Förderungen

Für Unternehmen gibt es verschiedenste Förderungen von Bund, Land, Gemeinde, EU und Wirtschaftskammer. Die Förderexperten der Raiffeisenbank Lech haben auch 2018 viele Unternehmer bei Klein- und Großinvestitionen beraten. Die Leistungen reichen dabei von der Planung des optimalen Förder- und Finanzierungsmix bis zur Unterstützung bei der Beantragung und Abwicklung der Förderung. So konnten 2018 170.000 Euro aus Fördertöpfen für unsere Unternehmen akquiriert werden.

Privatkunden haben die Wahl.

Heute über „Mein ELBA“ schnell und unkompliziert am Laptop eine Überweisung durchführen. Morgen eine telefonische Anfrage zum Thema Kreditkartengebühren tätigen und reibungslos die gewünschte Auskunft erhalten. Übermorgen eine kompetente und professionelle Beratung mit dem persönlichen Kundenberater in den eigenen vier Wänden in Anspruch nehmen.

Digital

Anfang 2018 wurde das neue Elektronik-Banking der Raiffeisenbanken gelauncht. Mit „Mein ELBA“ ist es seither möglich, Bankgeschäfte noch einfacher, schneller und sicherer zu erledigen. Durch individuell anpassbare Module kann der Startscreen an die eigenen Banking-Gewohnheiten angepasst werden. Überweisungen können nun sekundenschnell und rund um die Uhr durchgeführt werden. Der Finanzmanager sorgt für mehr Übersicht. „Mein ELBA“ wird laufend und automatisch verfeinert, für Bankgeschäfte, die wieder Freude machen.

Pragmatisch

Wir wollen Fragen und Probleme zuverlässig und unkompliziert lösen. Unsere Kundenberater sind nicht nur leicht zu kontaktieren, sondern wollen auch wirklich weiterhelfen. Wir versuchen Anfragen mit Einfühlungsvermögen und gesundem Menschenverstand sowie Pragmatismus zu beantworten.

Persönlich

Seit über 100 Jahren sind wir als regionale Raiffeisenbank vor Ort und so Nahversorger und Impulsgeber für die Menschen in der Region. Wir geben für unsere Kunden ein klares Leistungsversprechen ab.

In Warth geht es voran.

Die positive touristische Entwicklung in Warth schreitet ungebrochen voran. Neue Investitionen und Impulse – mit Unterstützung der Raiffeisenbank Lech – zeigen nun ihre Wirkung. Im Winter 2017/18 wurde mit 118.316 Nächtigungen das Ergebnis der Vorsaison um 4,2 Prozent oder knapp 4.100 Nächtigungen übertroffen. Und die Vorzeichen in Warth stehen auch weiterhin auf Wachstum.

Komfort und Qualität

Mit der neuen Dorfbahn Warth, einer modernen 8er-Gondelbahn, können Wintersportler seit der Wintersaison 2017/18 bequem ohne Auto oder Skibus von jeder Unterkunft im Warther Ortszentrum in den Skitag starten. Dank der umfangreichen Investitionen genießen die Wintersportler ihr Skivergnügen mit komfortablen Bahnen ohne Wartezeiten, die Pisten sind bestens präpariert, die Schneequalität beeindruckt bis ins Frühjahr.

Kräftige Zuwächse

Anders als vor einem Jahr ist der Tourismus in Warth erfreulich in die Saison gestartet. Der positive Trend setzte sich im Jänner und Februar fort und vor allem der März (durch den frühen Ostertermin einschließlich Karwoche) sorgte für ein dickes Polster. Der April hingegen war etwas schwächer als 2017, weil die Saison etwas kürzer war.

Eingespieltes Team

Unsere Berater vor Ort, Anna-Maria Strolz und Helmut Strolz, sind kompetente Ansprechpartner in allen finanziellen Belangen. Zusätzlich unterstützt Hubertus Walch das Team als Firmenkundenberater. Er pendelt im Winter, nach Bedarf, mit den Skiern nach Warth, um dort vor Ort unsere Kunden bei Investitionen, Förderungen, etc. zu unterstützen.

4,2

PROZENT BETRUG DAS NÄCHTIGUNGSPLUS IN WARTH IM WINTER 2017/18 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.

Jahr der Handelskonflikte und Zinssorgen. Der Kapitalmarkt 2018 im Rückblick.



VORSTAND GEORG GUNDOLF

2018 fielen an den Kapitalmärkten die Renditen der unterschiedlichsten Anlageklassen enttäuschend aus. Für die Kursrückgänge waren unter anderem die politischen Themen des Jahres – die US-Handelspolitik, der Brexit und die Budgetpolitik Italiens – verantwortlich. Die enttäuschenden Ergebnisse des Anlagejahrs 2018 müssen allerdings im Zusammenhang mit den sehr guten Ergebnissen der Vorjahre gesehen werden.

Schwaches Jahr für Aktienmärkte

Dabei fiel der Jahresauftakt im Zuge der Euphorie rund um die Effekte aus der US-Steuerreform und der dadurch deutlich höheren US-Gewinnwachstumsschätzungen anfangs noch sehr positiv aus. Die US-Indizes erzielten im Jänner allesamt Rekordstände und die wichtigen Eurozone-Aktienindizes notierten auf oder in der Nähe ihrer Allzeithöchststände. Ab Februar machte sich hingegen erstmals aufgrund von Zinsängsten und Sorgen um Handelsstreitigkeiten Katerstimmung breit. Auch die zweite Jahreshälfte verlief turbulent. Nach einer zwischenzeitlichen Erholung setzten US-Aktien ab Anfang Oktober im Zuge um den Hick-Hack im Handelsstreit erneut zu einer Talfahrt an. Bei den europäischen Indizes waren es wiederum die rückläufigen Gewinnwachstumsschätzungen, enttäuschende Konjunkturdaten und der wieder in den Mittelpunkt rückende Streit um den Budgetpfad zwischen Italien und der EU-Kommission sowie die Brexit-Thematik, welche für weitere Kursverluste sorgten.

Anleihen nach wie vor zu teuer

Auch bei den Anleihemärkten blicken wir auf ein schwieriges Jahr zurück. Die niedrigen Zinsen haben die Rendite von Anleihen nach unten

gefahren. Trotz einer Stabilisation konnten die Verluste nicht vollständig ausgeglichen werden, weshalb die Anleihenindizes leicht im Minus lagen. Lediglich die Papiere aus den wirtschaftlich schwächeren Staaten des Euro-Raumes konnten deutlich zulegen.

20 Jahre Euro

Am 1. Jänner 2019 feierte der Euro seinen 20. Geburtstag. Aus der Taufe gehoben wurde er am 1.1.1999 zu einem Kurs von 1,18 USD. Trotz aller politischer Irrungen und Wirrungen in den letzten beiden Dekaden hat sich der Euro eigentlich ganz wacker gehalten. In 2018 war man zunächst überrascht von der Euro-Stärke. Er kletterte bis auf 1,25 USD. Ausschlaggebend für die Gewinne des Euro waren sich am Markt intensivierende Spekulationen über einen rascheren Ausstieg der EZB aus der expansiven Geldpolitik als bisher angenommen. Bis Ende des Jahres verlor der Euro dann aber wieder bis auf EUR/USD 1,13, da nach und nach klar wurde, dass die EZB doch länger an ihrer Geldpolitik festhalten wird.

Rohstoffe beeinflusst von Unsicherheiten

Der Ölpreis schlug 2018 wilde Kapriolen. Zunächst kletterte er bis in den Herbst um über 30% auf 86 USD/Barrel (Sorte Brent). Angetrieben wurde der Ölpreis von der Sorge vor einer Verknappung aufgrund der geplanten Sanktionen der USA gegenüber dem Iran. Doch dann folgte der Absturz bis auf 61 USD. Die Rekordförderung in den USA führte zu vollen Öllagern. Auch die anhaltende Konjunkturskepsis drückte die Notierungen. Der Goldpreis profitierte zum Jahresende nun doch von den gestiegenen politischen Risiken.

DIE PRIVATE BANKING-EXPERTEN
DER RAIFFEISENBANK LECH:
DIR. GEORG GUNDOLF UND
GÜNTER SMODIC.



Die Geschäftsentwicklung: stabil, trotz Regulatorik.



VORSTAND STEFAN SCHNEIDER

Banken befinden sich gegenwärtig inmitten einer Zeitenwende. Diese ist gekennzeichnet durch die Gleichzeitigkeit von massiven Regulierungsfolgen einerseits und immensen Herausforderungen an unser Geschäftsmodell andererseits. Die Regulatorik bremst uns, während unsere Kunden auf allen Kanälen mehr Geschwindigkeit erwarten.

Dennoch war das Jahr 2018 für die Raiffeisenbank Lech sehr positiv. Aufgrund unserer hohen Kundenverbundenheit, einem guten Image und hoch motivierten Mitarbeitern erzielten wir ein gutes Resultat. Unser Betriebsergebnis hat sich sehr erfreulich entwickelt. Das resultiert auf der einen Seite aus der guten Ertragsentwicklung – das Zinsergebnis konnte entsprechend gesteigert werden. Auf der anderen Seite ist es gelungen, die Betriebsaufwendungen auf dem Niveau der Vorjahre zu halten.

Einen weiteren Erfolgsfaktor der Raiffeisenbank Lech stellen die seit Jahren geringen Risikokosten dar, die deutlich unter dem Landesschnitt liegen und somit ein sehr gutes Resultat der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) ermöglichen. Unsere Beteiligungen haben sich im Wesentlichen nicht verändert, allerdings wurden durch einen Teilverkauf von Anteilen an der Raiffeisen Landesbank ansehnliche stille Reserven gehoben.

47 Mio. Euro Eigenmittel

Zum Bilanzstichtag per 31.12.2018 konnten wir unseren Rücklagen einen Betrag von rund 1,5 Mio. Euro zuweisen. Die Summe unserer Eigenmittel hat sich somit auf 47 Mio. Euro erhöht, was einer Quote von gut 17% entspricht und deutlich über dem gesetzlichen Mindestergebnis liegt.

Plus bei Kreditgeschäften

Auch das Kreditwesen floriert. Sowohl Privatpersonen, aber in erster Linie Unternehmen haben im vergangenen Jahr kräftig investiert und Kredite aufgenommen. Die leichte Volumenausweitung im Kreditgeschäft erlaubte es uns, den Margenrückgang im Zinsgeschäft teilweise zu kompensieren. Zudem bewegten sich die Kreditausfälle in den letzten Jahren auf einem historisch tiefen Niveau, was sich entsprechend positiv auf das Jahresergebnis auswirkt. Das für Banken relevante Verhältnis zwischen Kosten und Einnahmen (Cost/Income Ratio) betrug 65 % und liegt deutlich unter dem des Raiffeisen-Sektors in Vorarlberg.

Mit diesen finanziellen Eckdaten ist unsere Bank für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung gut gerüstet.

Interner Kontrollaufwand steigt

Im Bereich der internen Organisation nimmt der Aufwand für die Implementierung von Kontrollsystemen nach wie vor zu. 2018 lagen die Schwerpunkte in der Umsetzung und Verankerung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des internen Kontrollsystems (IKS). Aufgrund von Pensionierungen bzw. Austritten wurde das Rechnungswesen an die Raiffeisenlandesbank Vorarlberg ausgelagert. Wir erwarten dadurch eine spürbare Reduktion der Personalkosten bei einem überschaubaren Anstieg im Sachaufwand.

Eigenständigkeit gesichert

Mit einer schlanken Organisation, dem guten Betriebsergebnis und der sehr geringen Risikoauslastung ist die Eigenständigkeit der Raiffeisenbank Lech für die nächsten Jahre gesichert und wir können unseren Beitrag zur Entwicklung der Orte Lech, Zürs und Warth leisten.

Ein Jahr der personellen Veränderungen.

Normalerweise geht es recht beschaulich zu bei der Raiffeisenbank Lech, zumindest was den Mitarbeiterstand – die Fluktuation – betrifft. 2018 war in dieser Hinsicht ein wirklich außergewöhnliches Jahr. Gleich drei neue Mitarbeiter konnten dazugewonnen werden. Zugleich mussten wir uns aber auch von sechs Mitarbeitern verabschieden, wenn zum Teil auch nur auf Zeit. Auch im Aufsichtsrat kam es zu einem wesentlichen Wechsel.

Führungswechsel im Aufsichtsrat

34 Jahre lang war Stefan Schneider Mitglied im Aufsichtsrat. 16 Jahre davon war er als Aufsichtsratsvorsitzender tätig. Er übergab sein Amt an Julia Huber, die als erste Frau in der Geschichte der Raiffeisenbank Lech dieses Amt angetreten hat. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde auch der ehemalige Vorstand der Raiffeisenbank Lech, Bernd Fischer. Für seinen langjährigen Einsatz wurde Stefan Schneider vom Vorstand der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, Wilfried Hopfner, anlässlich der Generalversammlung geehrt.

Danke für die gemeinsamen Jahre

Prok. Wolfgang Walch trat 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. 45 Jahre lang war er für die Raiffeisenbank Lech eine wichtige Stütze. Mit akribischer Genauigkeit und der Zuverlässigkeit eines Schweizer Uhrwerks setzte er sich für die finanziellen Belange der Bank ein. Ebenfalls in den Ruhestand trat, leider vorzeitig aus Krankheitsgründen, Manfred Jochum. Mit 27 Jahren Berufserfahrung hat er das Rechnungswesen wesentlich unterstützt. Johannes Wolf, der dritte im Bunde, verließ auf eigenen Wunsch die Bank, um im elterlichen Betrieb mitzuarbeiten. Da sich die Abteilung Rechnungswesen & Controlling aus diesen drei Mitarbeitern zusammensetzte und trotz intensiver Ausschrei-

bungen keine neuen Mitarbeiter für diese Aufgaben gefunden werden konnten, mussten wir die Abteilung an die RLB Vorarlberg auslagern. Patrizia Stockinger, die als Private Banking Assistentin tätig war, verließ ebenfalls auf eigenen Wunsch unsere Bank. Auch von Christina Schneider mussten wir uns leider – krankheitsbedingt – verabschieden. Ein Lichtblick zum Schluss: Anna Stöckler trat 2018 den Mutterschutz an und wird uns vielleicht in ein paar Jahren wieder unterstützen.

Willkommen im Team

„Der Jugend gehört die Zukunft“ – unter diesem Motto ist es uns gelungen, drei junge Menschen als aktive Mitgestalter der Zukunft unserer Bank zu gewinnen.

Beginnen möchten wir mit dem Jüngsten: Julian Rieder, 18 Jahre, aus Pettneu. Er unterstützt uns im Firmenkunden-Backoffice und ist gerade dabei, seine Matura abzuschließen. Jan Amann, 20 Jahre, aus Innerbraz, hat nach seiner Lehre bei Schmidts Erben im Zahlungsverkehr eine neue Herausforderung gefunden. Mit Katrin Waglhuber folgt ausnahmsweise die Dame zum Schluss. Katrin war in den letzten Jahren im Hotel Krone als Chef de Rang tätig. Sie ergänzt nun das Private Banking Team der Raiffeisenbank Lech.

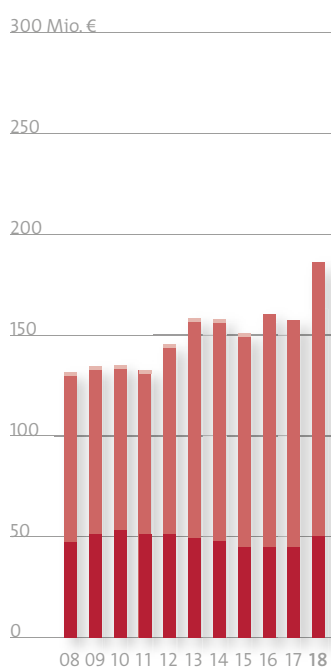


45

JAHRE – BIS ZU SEINER PENSION – WAR WOLFGANG WALCH FÜR DIE RAIFFEISENBANK LECH IM EINSATZ.

ZUM WOHL, WOLFGANG UND ALLES GUTE! AM 30.09.2018 VERABSCHIEDETE SICH PROK. WOLFGANG WALCH NACH 45 JAHREN IN DER RAIFFEISENBANK LECH IN SEINEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND.

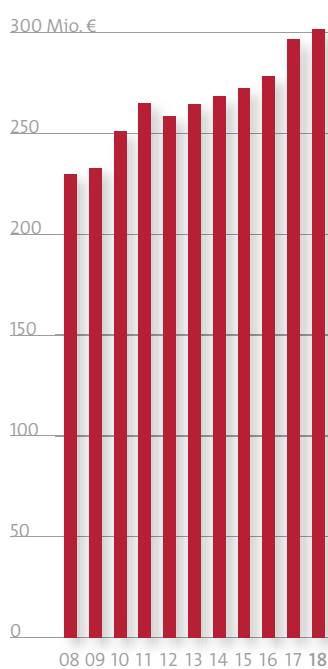
Die Geschäfts- und Vermögensentwicklung von 2008 bis 2018 auf einen Blick.



KUNDENEINLAGEN

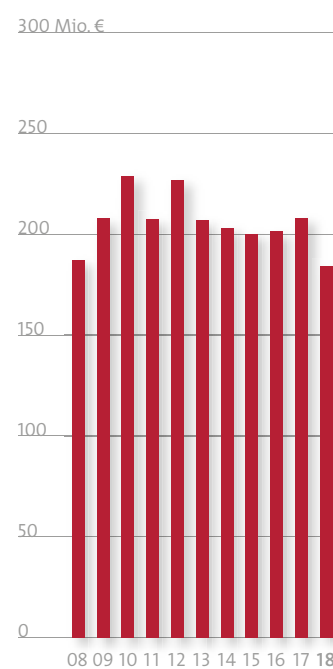
DIE KUNDENEINLAGEN NAHMEN 2018 DEUTLICH ZU. SIE KLETTERTEN UM 18% AUF 186 MIO. EURO.

- HOCHWASSERANLEIHE BIS 2016
- GIRO- UND TERMINEINLAGEN
- SPAREINLAGEN



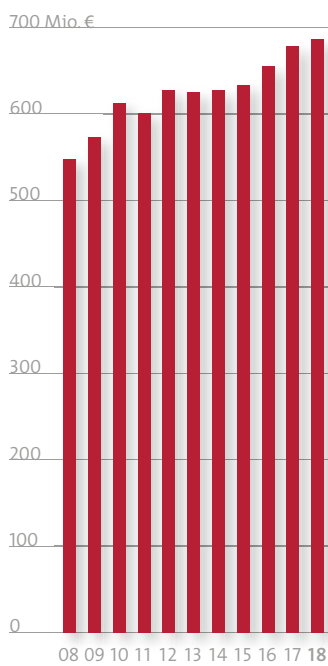
KUNDENAUSLEIHUNGEN

DIE INVESTITIONSFREUDIGKEIT IN LECH, ZÜRS UND WARTH BLEIBT AUF KONSTANT HOHEM NIVEAU. DIE KUNDENAUSLEIHUNGEN NAHMEN UM ETWA 2% ZU UND BETRUGEN 2018 KNAPP 302 MIO. EURO.



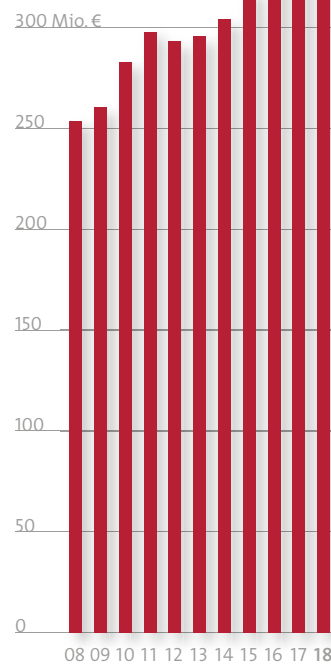
KUNDENWERTPAPIERVOLUMEN

2018 WAR AUFGRUND UNSICHERER POLITISCHER RAHMENBEDINGUNGEN EIN SCHWIERIGES JAHR FÜR AKTIEN UND WERTPAPIERE. DAS KUNDENWERTPAPIERVOLUMEN GING UM RUND 12% ZURÜCK UND BETRÄGT NUN 184 MIO. EURO.



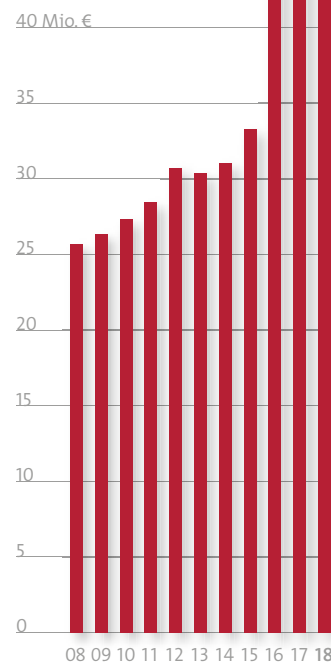
KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN

DAS KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN FASST ALLE GELDER ZUSAMMEN, DIE VON DER RAIFFEISENBANK LECH VERWALTET WERDEN. 2018 STIEG ES UM 1% AUF 686 MIO. EURO. DAS ENTSpricht EINEM VOLUMEN VON ETWA 25 MIO. PRO MITARBEITER. DAS IST DER BESTE WERT IM FELD DER VORARLBERGER RAIFFEISENBANKEN.



BILANZSUMME

DIE 350-MIO.-EURO-MARKE WURDE 2018 GEKNACKT. DIE BILANZSUMME DER RAIFFEISENBANK LECH BLEIBT DAMIT AUF KONSTANT HOHEM NIVEAU.



EIGENMITTEL

DIE EIGENMITTEL KONNTEN 2018 WEITER GESTEIGERT WERDEN, UM 4% AUF NUN 47 MIO. EURO. DAMIT LIEGT DIE RAIFFEISENBANK LECH WEITERHIN DEUTLICH ÜBER DER GESETZLICHEN ERFORDERNIS UND IST DAMIT FÜR DIE ZUKUNFT BESTENS AUFGESTELLT.

Aktiva

	2018	Vorjahr in Tsd.
1. Kassenbestand, Guthaben bei Banken	3.466.563,24	2.989
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	39.464.708,80	42.885
4. Forderungen an Kunden	294.922.891,40	289.649
5. Festverzinsliche Wertpapiere	0	0
6. Aktien und andere Wertpapiere	0	0
7. Beteiligungen	4.456.539,01	4.975
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
9. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	6
10. Sachanlagen	3.116.431,23	3.141
11. Eigene Aktien	0	0
12. Sonstige Vermögensgegenstände	3.002.633,98	3.737
13. Nicht eingezahltes Kapital	0	0
14. Rechnungsabgrenzungsposten	111.206,62	111
15. Aktive latente Steuern	1.629.441,58	1.463
Summe der Aktiva	350.170.415,86	348.956

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva	18.906.420,26	24.151
-------------------	---------------	--------

Passiva

	2018	Vorjahr in Tsd.
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.489.307,47	146.960
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	186.343.468,07	157.546
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	601.487,01	1.188
5. Rechnungsabgrenzungsposten	50.732,72	47
6. Rückstellungen	2.235.119,89	1.643
7. Ergänzungskapital	0	0
8. Zusätzliches Kernkapital	0	0
9. Gezeichnetes Kapital	7.905,00	8
10. Kapitalrücklagen	0	0
11. Gewinnrücklagen	38.775.809,46	37.216
12. Haftrücklage gemäß §57 Abs.5 BWG	4.567.776,00	4.255
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	98.810,24	93
Summe der Passiva	350.170.415,86	348.956

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten	161.966.594,02	156.905
2. Kreditrisiken	22.770.916,86	23.278
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0	0
4. Anrechenbare Eigenmittel	47.107.214,03	45.314
5. Auslandspassiva	62.829.494,71	40.633

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	Vorjahr in Tsd.
1. Zinsen und ähnliche Erträge	5.306.940,33	5.099
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.080.592,19	-1.134
I. Nettozinsertrag	4.226.348,14	3.965
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	236.098,04	243
4. Provisionserträge	2.743.161,23	2.597
5. Provisionsaufwendungen	-774.089,39	-580
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	79.822,63	133
7. Sonstige betriebliche Erträge	272.446,50	234
II. Betriebserträge	6.783.787,15	6.592
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-4.223.344,88	-3.963
9. Abschreibungen	-110.935,36	-116
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-121.735,08	-348
III. Betriebsaufwendungen	-4.456.015,32	-4.427
IV. Betriebsergebnis	2.327.771,83	2.165

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	Vorjahr in Tsd.
11./12. Saldo aus Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen	-27.682,92	274
13./14. Saldo aus Auflösungen/Zuweisungen aus Wertberichtigungen zu Wertpapieren/Beteiligungen	207.143,64	-14
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.507.232,55	2.425
15. Außerordentliche Erträge	0	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	0	0
17. Außerordentliches Ergebnis	0	0
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-579.200,08	-594
19. Sonstige Steuern	-49.447,56	-68
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.878.584,91	1.763
20. Rücklagenbewegung	-1.779.774,67	-1.670
VII. Jahresgewinn/Jahresverlust	98.810,24	93
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
VIII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	98.810,24	93

Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.*

198

VERANSTALTUNGEN WURDEN IN 12 JAHREN INITIATIVE LEBENSRAUM LECH DURCHFÜHRT.

*) ZITAT: MAX FRISCH

Das WIR steht hoch im Kurs. Gemeinschaft, Kooperation und Gemeinwohl-Ökonomie haben Konjunktur. Sie ziehen ihre Kreise in immer mehr Büchern und Zeitschriften und werden auf Konferenzen heftig diskutiert. Wenn heute von Gemeinschaft gesprochen wird, geht es nicht mehr nur um hochpersönliche Beziehungen wie Familie und Freundeskreis. Immer mehr stehen Gemeinschaften im Vordergrund, die sich online oder auch offline vernetzen und sich auf unterschiedlichen Kanälen miteinander austauschen.

Menschen tauschen Kleider, Nahrung, Fahrräder und Autos, aber auch die Lust am WIR findet sich an vielen unterschiedlichen Stellen und Orten der Gesellschaft. Von Angesicht zu Angesicht scheint wieder trendig zu werden! Menschen haben immer mehr Sehnsucht nach Kooperation und Miteinander. Ein kleines, aber für uns sehr emotionales Beispiel dafür haben die unvergesslichen Jubiläumstage „12 Jahre Initiative Lebensraum Lech“ im August 2018 geliefert.

Die drei Tage des Miteinanders waren Reflexionstage mit Freunden und vielen netten Menschen, die uns jetzt schon zwölf Jahre begleiten. Schon der erste Tag am Libellensee mit mehr als fünfzig Kindern und Erwachsenen war ein echtes Highlight. Die Zuhörer lauschten gespannt den Geschichten von Daniela Egger aus ihrem Buch „Ein Samurai am Kriegerhorn“. Die Spätsommerstrahlen der wärmenden Sonne, das knisternde Feuer und die guten Gespräche schienen alles der Zeit zu entrücken.

Am zweiten Tag entführte uns der Künstler Daniel Nikolaus Kocher zur „Chluppa“ in der Nähe der Kriegeralpe. Die Präsentation seiner Idee und die Ausführungen dazu waren sehr inspirierend. Anschließend ging es zur Kriegeralpe zur Käseherstellung, wo Veronika Walch und Thorsten Probst uns in die Welt der Kräuter entführt haben.

Der krönende Abschluss folgte am dritten Tag im Panoramarestaurant Rüfikopf mit einem Konzert der Musiker George Nussbaumer und Philipp Lingg. Für uns die Gelegenheit, all den Wegbegleitern, die die „Initiative Lebensraum Lech“ zu dem werden ließen, was sie heute ist, eben einer Initiative vom ICH zum WIR, zu danken. Positive Formen des Miteinanders stellen sich eben nicht von selbst ein. Es gilt aktiv Bedingungen für ein gelingendes Miteinander zu schaffen. Dazu bedarf es einer Kultur der Anerkennung und des wechselseitigen Respekts, des Vertrauens sowie des gemeinsamen auf sich Einlassens. Das ist es, was wir nach zwölf Jahren des Miteinanders immer wieder erleben. Es gibt eine tiefe Sehnsucht nach kollektiven Identitäten und einer Kultur, die Beziehungen schafft. Unsere Motivation und unser Ziel ist es, ein würdevoll gestaltetes Miteinander mit lebendigen Begegnungen zu fördern.

So freuen wir uns, miteinander in den nächsten Jahren weitere spannende und wertvolle Momente zu genießen. Auf kreatives Arbeiten und auf unser gemeinsames Ziel: Unseren Lebensraum gut der nächsten Generation zu hinterlassen. Unser Tun und Handeln diesem Ziel unterzuordnen und das ICH ein wenig in den Hintergrund und das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen.

Klaudia Fischer, Initiative Lebensraum Lech

DAS LEBENSRAUM MAGAZIN GIBT EINEN GUTEN ÜBERBLICK UND BIETET SPANNENDE GESCHICHTEN ZU 12 JAHREN INITIATIVE LEBENSRAUM LECH.





DER AUFTAKT ZU DEN DREI
JUBILÄUMSTAGEN FAND AM
LIBELLENSSEE STATT.



Das waren die Veranstaltungen der Initiative Lebensraum Lech im Jahr 2018.

2.100

EURO KAMEN BEIM BENEFIZ-
LAUF „LECH LÄUFT“ FÜR
„EMILS KLEINE SONNE“
IN ARMENIEN ZUSAMMEN.

Mit der Initiative Lebensraum Lech wollen wir unsere Energie und unsere Arbeitskraft in den Dienst der Natur und der Menschen unserer Region stellen. Projekte, Gemeinschaften, Workshops, usw. stehen im Zentrum. Sie sind jedes Jahr Bestandteil des Programms der Initiative Lebensraum Lech.

Kalligrafie – 21. Februar

In diesem Einsteiger-Workshop führte die Kursleiterin Karin Berger die Teilnehmer in die Kunst der modernen Kalligrafie ein.

Lech läuft – 29. Juni

Bereits zum siebten Mal fand der Benefizlauf „Lech läuft“ statt. Dieses Jahr wurde für das Projekt „Emils kleine Sonne“ in Armenien gespendet. Für insgesamt 370 km kamen 1.985 Euro in den Spendentopf. Der Vorstand der Raiffeisenbank Lech, Georg Gundolf, erhöhte diesen Betrag auf die Summe von 2.100 Euro.

Sommerworkshop – 9. bis 12. Juli

Im Sommer 2018 ist unter der künstlerischen Begleitung von Bildhauer Daniel Nikolaus Kocher ein neues Kunstwerk entstanden. Die Kinder haben ihre Wünsche und Träume, Sehnsüchte und Ideen in die selbst gestalteten Holzwürfel gepackt. So sind 21 coole, freche, peppige Bausteine entstanden, jeder für sich etwas ganz Besonderes.

Ferien-Tanzwoche – 23. bis 27. Juli

Bereits zum vierten Mal konnten über 40 Kinder die Tanzstile Jazz Dance, Ballett, Hip Hop und Modern Dance kennenlernen. In diesem Jahr wurde das Thema „School Moves“ umgesetzt. Verschiedene Schulfächer wurden so tänzerisch dargestellt: Französisch, Biologie, Sport, Geografie, Spanisch sowie die Schulpause. Bei der großen Abschlussshow, präsentierten die Kinder ihre gelernten Tänze den Eltern, Freunden und Verwandten.

Kabarett – 12. Oktober

„Für immer und ewig“ hieß das neue Stück von und mit Maria Neuschmid und Stefan Vögel. Die Postgarage war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Das Geschwisterpaar, das bereits mit dem Kabarett „Schaffa, schaffa, Hütle baua“ für Furore sorgte, versuchte nun in einem Ehevorbereitungs-Seminar angehenden Eheleuten die Realität der Ehe zu vermitteln.

Buchbinden – 18. Oktober

Denise Kopf stellte verschiedenste Techniken des Buchbindens vor. Von der einfachen Gummi-band-Bindung bis zur technisch anspruchsvollen koptischen Bindung. Mit Geduld und ruhiger Hand erklärte sie die einzelnen Handgriffe, bis alle mit ihrem Ergebnis zufrieden waren.

Seniorenachmittag – 8. November

Bereits zum achten Mal fand der Seniorenachmittag in der Raiffeisenbank Lech statt. Eingeladen waren alle Senioren aus Lech, Zürs und Warth. Über 40 Gäste ließen sich gerne vom angenehmen Service, der auch heuer wieder von den Mitarbeiterinnen der Raiffeisenbank mit viel Freude organisiert wurde, verwöhnen.

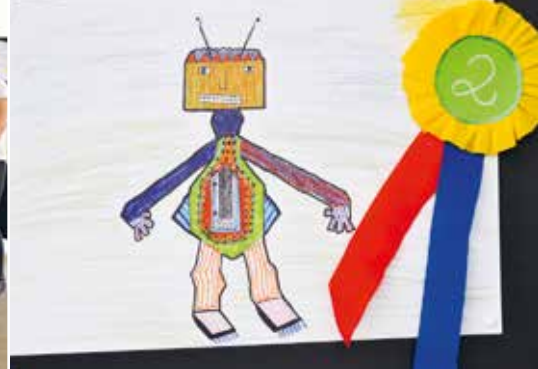
Herbstfestle und Finissage – 16. November

Das traditionelle Herbstfestle ist für viele ein fester Bestandteil während der Zwischensaison und als solcher einfach nicht mehr wegzudenken. Natürlich gab es auch allerhand zu sehen und zu verkosten. Verena Ackerl präsentierte zum letzten Mal ihre Bilder, Taschen und weitere liebevolle Handarbeiten.

Vortrag: Plastikfrei(-er) leben – 19. November

Seit Juli 2015 verzichtet Corinna Amann aus Sateins mit ihrer Familie auf Plastik. Sie erzählte praxisnah und mit Witz, wie das im Alltag funktioniert. Sie verriet Tipps und Tricks, die jeder leicht umsetzen kann, zeigte aber auch die Herausforderungen und Hürden auf.





Das waren die Lechclub-Highlights 2018.

Sehr viele Kinder hat der Lechclub in den vergangenen Jahren begleitet. Auch 2018 wurden wieder tolle Veranstaltungen organisiert. Egal ob kreativ, sportlich oder einfach nur unterhaltsam – hier die wichtigsten Highlights im Überblick:

48. Int. Raiffeisen-Jugend-Malwettbewerb

Insgesamt 55 Kinder und Jugendliche der Volks- und Mittelschule Lech haben ihre kreativen Ideen zum Thema „Erfindungen verändern unser Leben“ abgegeben. Das vorgegebene Thema war speziell zum 200-Jahr-Jubiläum des Vordenkers der Genossenschaftsidee Friedrich Wilhelm Raiffeisen ausgesucht worden. Für jede der insgesamt drei Altersklassen wurde die Aufgabe altersgerecht erarbeitet. So beschäftigte die 6- bis 8-jährigen das Thema „Gestalte deine Lieblingserfindung“. Die 9- bis 10-jährigen malten Bilder zum Thema „Ideen mit Wirkung“. Mit Pinsel, Farbe und Papier brachten die 10- bis 14-jährigen ihre Gedanken zum Thema „Problemlösungen finden“ zum Ausdruck. Somit wurde in der Volks- und Mittelschule Lech von Jänner bis März fleißig gezeichnet und Collagen und Comics gestaltet.

Facebook-Gewinnspiel – 12. März bis 02. April

Fünf Rucksäcke von Burton, Roxy und Gleis wurden in diesem Zeitraum über ein Facebook-Gewinnspiel verlost. Die Rucksäcke wurden an bestimmten Orten fotografiert. Diese Bilder wurden dann auf unserer FB-Seite gepostet. Die Teilnehmer waren gefordert, ihren Tipp abzugeben, wo sich der Rucksack gerade befindet.

Finanzführerschein – 26. Juni

Der Raiffeisenbank Lech ist es ein wichtiges Anliegen, Jugendliche im Rahmen des „Finanzführerscheins“ auf den richtigen Umgang mit Geld vorzubereiten. Kindern und Jugendlichen

soll so nachhaltig einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermittelt werden. 10 Schüler der Mittelschule Lech wurden im Rahmen des Workshopmoduls geschult und sind nun „Fit fürs Geld“.

... so cool kann Golf sein!

Im Rahmen der Aktion „Schulsport“ wurde den Kindern der Mittelschule Lech gezeigt, dass Golfspielen modern und unterhaltsam statt altmodisch und fad ist. Anschließend war es allen interessierten Kindern möglich, gratis an einem Platzreifekurs teilzunehmen. Sechs Kinder haben ihre Freude am Golfsport entdeckt und nahmen dieses Angebot wahr. Die Raiffeisenbank Lech unterstützte den Platzreifekurs zusammen mit dem Golfclub Lech. Die Kinder lernten dabei nicht nur das Golfspielen, sondern auch die notwendige Etikette des Golfsports. Mit diesem Platzreifekurs haben die Kinder die Möglichkeit, auf großen Plätzen Golf zu spielen.



55

KINDER NAHMEN AM 48. INT. MALWETTBEWERB TEIL UND SCHUFEN BEEINDRUCKENDE KUNSTWERKE.

IM HERZIGEN BIENEN-KOSTÜM ÜBERRASCHTE UNS NELE SCHNEIDER BEI DEN SUMSI TAGEN 2018. DAFÜR GABE ES VON DIR. MARKUS WALCH EIN KLEINES EXTRAGESCHENK.

Feedback, Wünsche und Anregungen nach 12 Jahren Initiative Lebensraum Lech.

Bei all den schönen Erlebnissen und Aktivitäten in 12 Jahren macht man sich so seine Gedanken. Was haben wir gut gemacht? Was könnte noch besser werden? Gemeinsam wollen wir unsere Initiative Lebensraum Lech weiterentwickeln. Darum haben wir die Lecher, Zürser und Warther Bevölkerung im Rahmen unserer Jubiläumswoche eingeladen, uns ihre Wünsche und Ideen mitzuteilen. Die wertvollen Antworten möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Manches davon lässt sich schon diesen Sommer umsetzen. Andere Vorschläge brauchen noch etwas Zeit und eine entsprechende Vorbereitung.

Welche Veranstaltungen wünscht Ihr euch?

- Social Media – Soziale Netzwerke, „Training“, Umgang, Chancen, Risiken, Möglichkeiten etc. für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vorträge Thema „Kinder“ (Erziehung, Pubertät, Lernen ...)
- Zeichnen, Malworkshop
- Kalligrafie für Anfänger und Fortgeschrittene
- Singworkshop
- Fotoworkshop
- Töpfern
- Filzen
- Haarflechtkurs
- Pilz – Bestimmung
- Kochen

- Brot backen
- Kreative Veranstaltungen
- Tanzkurs
- Arbeiten/Handwerk mit div. Materialien
- Laufseminar für Einheimische und weitere sportliche Angebote
- Selbstverteidigungskurs
- Astronomie-Wanderungen in der Nacht
- Rutengehen und Quellen suchen
- Open Air am Rüfiplatz
- Ideen-Workshop mit Lecher Betrieben und Hotels oder wie man sich für unsere Gäste mehr einbringen kann
- Tourismus-Themen
- Trachtenkrönele basteln, welche vielleicht für ein bis zwei Generationen in einem Haus oder einer Familie bleiben

Wie soll sich die Initiative Lebensraum Lech weiter entwickeln?

- Für Kinder gibt es wunderschöne Angebote. Schön wären wie oben erwähnt Angebote (auch geistig) für Erwachsene in Richtung Kreativität & Handwerk oder Sport.
- Die Veranstaltungen bis dato waren ein Hit! Danke Klaudia!
- Viele weitere interessante Workshops für Groß und Klein
- Evtl. auch Angebote für die Generation 60+
- Soll so bleiben wie er ist
- Eine Theatergruppe für uns Lecher
- Wunderbar – wie's bisher war
- Macht so weiter und lasst euch nicht von manchen Personen entmutigen.
- Die Veranstaltungen haben mir immer gut gefallen.

ZAHLREICHE FEEDBACKKARTEN MIT WERTVOLLEN ANTWORTEN WURDEN IM RAHMEN DER ILL-JUBILÄUMSWOCHE ABGEGEBEN. NUN GEHT ES AN DIE UMSETZUNG DER VIELEN GUTEN IDEEN.



Aus allen erhaltenen Feedbackkarten wurde ein Gewinner gezogen, der sich über einen kleinen Anerkennungspreis freuen durfte. Wir sagen DANKE fürs Mitmachen!

Der Zauberlehrling in Lech. Eine Ausstellung von Ute Stenek-Markowski.

Bereits beim Neubau der Raiffeisenbank Lech im Jahr 2004 wurde ein großzügiger Ausstellungs- und Veranstaltungsraum eingeplant, in dem laufend interessante Vorträge stattfinden und Künstler ihre Werke präsentieren.

Im Winter 2018/19 luden die Werke der Vorarlberger Malerin Ute Stenek-Markowski zum Verweilen ein. Ein besonderes Highlight mit zahlreichen illustren Gästen bot die Vernissage am Donnerstag, den 13. Dezember 2018.

Kein Geringerer als Reinhold Bilgeri konnte für die musikalische Umrahmung gewonnen werden. Außerdem mit dabei war Markus Freistätter, Hauptdarsteller im erst kürzlich von Reinhold Bilgeri produzierten Film „Erik & Erika“. Er rezitierte die Ballade „Der Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe und stimmte so alle Anwesenden aufs Thema des Abends ein.

Der Zauberlehrling

„Der Zauberlehrling“ von J. W. von Goethe hat Ute Stenek-Markowski schon während ihrer Schulzeit fasziniert. Für diese Ausstellung hat sie die markantesten Aussagen dieser Ballade in Bilder umgewandelt. Die Serie beginnt mit dem Bild „Und nun komm, du alter Besen“.

Ute Stenek-Markowski

Geboren in Feldkirch, hat Ute Stenek-Markowski (Künstlername U-Markow) schon in ihrer Jugend ihre Liebe zur Kunst und Natur entdeckt. Bereits während ihrer Schulzeit wurde ihr Interesse für kreatives Arbeiten und die Malerei geweckt. Ihre Lehrer waren damals im Gymnasium Feldkirch Prof. Albert Rauch und Prof. Franz Pachner. Durch viele Begegnungen und dem damit verbundenen Gedankenaustausch mit den bekannten Vorarlberger akad. Maler Prof. Eugen Jussel und dem international bedeutenden Maler und Bildhauer Yargo de Lucca

kam in den letzten 20 Jahren ihr künstlerischer Durchbruch. In Anlehnung an ihren Mädchennamen „Markowski“ signiert die Künstlerin ihre Bilder mit U-Markow.

> www.u-markow.com



BILD LINKS: DER ZAUBERLEHRLING IN LECH;
BILD UNTEN: VERNISSAGE (V.L.N.R.) VORSTAND GEORG GUNDOLF, MARKUS FREISTÄTTER, REINHOLD BILGERI, ARNO STENEK, UTE STENEK-MARKOWSKI UND STEFAN JOCHUM

